

## **Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Jugendbeteiligung“**

Sitzungstag: 23.03.2023      Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr      Sitzungsende: 19:12 Uhr      Sitzungsort:  
Ortsamt Hemelingen  
Godehardstraße 19  
28309 Bremen

---

### Vom Ortsamt

Eric Decker  
Silke Lüerssen

### Vom Fachausschuss

Kai Kaufmann  
Hannelore Sengstake  
Christa Wilke

### Vom Jugendbeirat

Denis Porumov  
Emil Hepp

### Referent:innen und Gäste

Petra Putzer (Amt für Soziale Dienste)  
Sandra Grohnert (Senatskanzlei Fachberatung Jugendbeteiligung)  
Tanja Wendt (Mädchen\_treff Hastedt) (ab 17:05 Uhr)

### Tagesordnung:

#### **TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.12.2022 sowie Rückmeldungen**

#### **TOP 2: Beteiligungstag vom 11.11.2022 (Auswertung wurde vom Amt für Soziale Dienste auf der Beiratssitzung am 02.03.2023 vorgestellt)**

hier: Diskussion über die weitere Vorgehensweise zu den Arbeitsaufträgen der Jugendlichen an den Beirat

#### **TOP 3: Öffnungszeiten der Jugendeinrichtungen am Wochenende**

dazu eingeladen: Träger der Jugendeinrichtungen im Stadtteil und Mitglieder des Jugendbeirates Hemelingen

#### **TOP 4: Wahl des neuen Jugendbeirats in 2023**

hier: Formalia (Wahltag, -ordnung, Durchführung etc.)

#### **TOP 5: Verschiedenes**

Silke Lüerssen eröffnet die Sitzung. Zum mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung werden von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert, sodass nach dem Vorschlag verfahren wird.

Zu TOP 1 wird außerdem Sandra Grohnert von der Fachberatung Jugendbeteiligung in der Senatskanzlei die Ergebnisse einer digitalen Jugendumfrage über das Lernmanagementsystem „itslearning“ vorstellen. Diese Umfrage wurde im vergangenen Herbst im Rahmen des Bürger:innenforums „Meine Mitte“ durchgeführt und beschäftigt sich mit dem Thema Aufenthaltsqualität.

## **TOP 1 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 19.12.2022 sowie Rückmeldungen**

Das Protokoll der Sitzung vom 19.12.2022 wird genehmigt.

Es liegen keine Rückmeldungen auf Beschlüsse des Fachausschusses vor.

## **TOP 2 Beteiligungstag vom 11.11.2022 (Auswertung wurde vom Amt für Soziale Dienste auf der Beiratssitzung am 02.03.2023 vorgestellt)**

hier: Diskussion über die weitere Vorgehensweise zu den Arbeitsaufträgen der Jugendlichen an den Beirat

Sandra Grohnert stellt die Jugendumfrage zur Aufenthaltsqualität im Rahmen des Bürger:innenforums „Meine Mitte“ vor. Die Umfrage wurde im Oktober 2022 in den 11 Stadtteilen durchgeführt, die zu dieser Zeit mit itslearning-Kursen „Jugendbeteiligung im Stadtteil“ erschlossen waren.

Bei der Umfrage wurden die Jugendlichen gefragt, was ihnen in ihrem Stadtteil gefalle und was ihnen nicht gefalle, dazu konnten sie auch Verbesserungsvorschläge äußern. Außerdem wurde auch nach zentralen Aufenthaltsorten in der gesamten Stadtgemeinde Bremen gefragt. Auch hierzu wurden Verbesserungsvorschläge und Wünsche abgefragt. Sandra Grohnert stellt die Ergebnisse für den Stadtteil Hemelingen anhand einer Präsentation vor (siehe Anlage 2). Sie stellt fest, dass sich die Ergebnisse der Jugendumfrage in vielen Bereichen mit denen des Beteiligungstages decken.

Der Fachausschuss befasst sich nun mit den Arbeitsaufträgen, die sich aus den Ergebnissen des Beteiligungstages am 11.11.2022 ergeben (siehe Anlage 1), in Verbindung mit den Ergebnissen der itslearning-Umfrage.

### Sauberkeit und Müll:

Beirat und Ortsamt identifizieren Schwerpunkte, an denen besonders viel Müll anfällt. Der Jugendbeirat wird sich damit auf seiner nächsten Sitzung auch befassen. Aus dem Jugendbeirat werden Spielplätze als Schwerpunkte benannt. Petra Putzer (Amt für Soziale Dienste) berichtet dazu, dass hier der Umweltbetrieb Bremen (UBB) zuständig sei, im öffentlichen Grün sei das Die Bremer Stadtreinigung (DBS). Momentan würden Spielplätze einmal wöchentlich gereinigt, es werde jedoch für einige höher frequentierte Spielplätze für den Sommer eine Reinigung zwei oder dreimal die Woche beantragt. Zur Vermeidung der Vermüllung im öffentlichen Raum wird vorgeschlagen, Kampagnen für eine stärkere Identifikation mit dem Stadtteil und eine höhere Verantwortungsübernahme durchzuführen. Dazu könnten etwa beschriftete oder sprechende Mülleimer dienen, auch ist eine Aktion von Hemelinger Jugendlichen für weniger Müll denkbar, z.B. in Verbindung mit „Bremen räumt auf“. Der Fachausschuss empfiehlt dem Beirat einen Beschluss zu fassen, der die Erhöhung des Reinigungsintervalls an besonders betroffenen Schwerpunkten sowie verstärkte Kontrollen durch das Ordnungsamt fordert.

### Briefkästen für Jugendliche:

Es hat sich eine Arbeitsgruppe unter Beteiligung des Ortsamtes gebildet, die die Umsetzung des Vorhabens vorbereitet. Die Idee ist es, an von Jugendlichen frequentierten Orten im Stadtteil Briefkästen aufzustellen. Darüber können Jugendliche Wünsche und Anregungen mitteilen, diese können etwa auf eine Einrichtung oder Schule, aber auch auf den Stadtteil bezogen sein. Durch Postkarten in einem einheitlichen Design kann ein Wiedererkennungswert geschaffen werden. Es wird darum gebeten, nicht nur Jugendeinrichtungen in das Projekt einzubeziehen, sondern auch Schulen und vielleicht auch die Bücherschränke des Jugendbeirates mit einzubeziehen.

### Sport und Spiel:

Beim Beteiligungstag wurde der Wunsch nach überdachten Sportplätzen im Freien geäußert. Konkret ging es dabei um den Tamra-Hemelingen-Park. Dieser Wunsch wird in das Beteiligungsverfahren für die Gestaltung des Parks mit aufgenommen. Außerdem prüft das Ortsamt, ob die Kletterwand an der Wilhelm-Olbers-Oberschule auch außerhalb der Unterrichtszeiten genutzt werden kann. Im Bereich Sport und Spiel sind auch gemeinsame Aktionen des Jugendbeirates mit Jugendeinrichtungen im Stadtteil denkbar.

### Öffentlicher Raum:

Zu diesem Thema wurde häufig der Wunsch nach überdachten Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten geäußert. Das Ortsamt prüft, wo es bereits welche gibt und erfasst mögliche Bedarfe. Für Sitzgelegenheiten wird vorgeschlagen, kreative Formen zu verwenden, als Beispiel werden drehbare Halbkugeln auf Woldes Wiese in Burglesum genannt. Bei der Errichtung neuer überdachter Sitzgelegenheiten sollen gleich genügend Mülleimer eingeplant werden und die Anlagen sollen vandalismussicher gestaltet werden. Außerdem müsse darauf geachtet werden, dass die Orte für Jugendliche ausgelegt sind und diese nicht von anderen Gruppen verdrängt werden. Es sollen mögliche Standorte (ca. drei) gefunden werden und die Finanzierung geklärt werden. Dazu soll der FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ beraten. Zur Suche nach geeigneten Flächen kann auch der Jugendbeirat beraten. Auch eine itslearning-Umfrage könnte über die Senatskanzlei (SK) durchgeführt werden.

### Lern-Cafés:

Aus dem Jugendbeirat wird angeregt, mögliche Lern-Cafés mit leistungsfähigen Computern auszustatten, die nicht nur zum Lernen, sondern etwa auch für Gaming verwendet werden können. Zur Frage der Örtlichkeit wird vorgeschlagen, zunächst leerstehende Räume als Übergangsnutzung in Anspruch zu nehmen. Dazu könnten die ZwischenZeitZentrale Bremen (ZZZ) oder das Stadtteilmarketing Hemelingen angesprochen werden. Längerfristig könnte ein Lern-Café auf dem Coca-Cola/Könecke-Gelände entstehen. Es wird vermutet, dass die Suche nach einem Betreiber schwierig sein könnte. Da für Jugendliche erschwingliche Preise erwünscht sind, müsste der Betreiber vermutlich subventioniert werden. Eine Möglichkeit wäre etwa die Einrichtung eines kleinen Kiosks, vielleicht könnte auch eine Schülerfirma aus dem Stadtteil daran beteiligt werden. Die SK möchte mögliche Betreiberkonzepte recherchieren, da das Modell Lern-Café auch über Hemelingen hinaus interessant sein könnte. Ein Lern-Café könnte außerdem mit einer Bibliothek kombiniert werden, Bibliotheken (gerade die Stadtbibliothek am Wall) wurden in der Umfrage der SK als beliebte Lern- und Aufenthaltsorte genannt.

### WLAN an öffentlichen Plätzen:

Die SK will eine Umsetzung von freiem WLAN an öffentlichen Plätzen für die gesamte Stadt prüfen. Aus dem Stadtteil sollen gerne Vorschläge für mögliche Orte gemacht werden.

### Sicherheit:

Sandra Grohnert berichtet, dass es bei der itslearning-Umfrage vor allem um Belästigung im öffentlichen Raum (u.a. „Catcalling“), Gewaltdelikte und Drogenhandel ging. In Hemelingen sei das Thema im Vergleich zu anderen Stadtteilen (Östliche Vorstadt, Blumenthal) jedoch nicht so häufig benannt worden. Der Fachausschuss empfiehlt dem Beirat, sich für eine bessere Beleuchtung von Straßen und Parks einzusetzen.

### Öffentliche Toiletten:

Jugendliche haben den Bedarf nach mehr öffentlichen Toiletten sowohl im Stadtteil als auch stadtweit geäußert. Der Beirat setzt sich an einigen Stellen bereits für mehr öffentliche Toiletten ein, jedoch mit oftmals mäßigem Erfolg, da diese in Einrichtung und Pflege sehr kostenintensiv sind. Es wird vorgeschlagen, das Projekt „Nette Toilette“ stärker und kontinuierlicher zu bewerben. Auf Nachfrage erklärt Sandra Grohnert, dass itslearning dafür

an sich eher nicht genutzt werden kann, da es dort konkret um Jugendbeteiligung gehe, jedoch könnte im Rahmen der Ergebnispräsentation zum Beteiligungstag und der Jugendumfrage auf die Nette Toilette hingewiesen werden.

### **TOP 3 Öffnungszeiten der Jugendeinrichtungen am Wochenende**

dazu eingeladen: Träger der Jugendeinrichtungen im Stadtteil und Mitglieder des Jugendbeirates Hemelingen

Es wird berichtet, dass dieser TOP auf eine Debatte im Geschäftsführungsausschuss (GFA) zurückgeht. Aufgrund vermehrter Ganztagsbeschulung ergäben sich Bedarfe für Öffnungszeiten der Jugendeinrichtungen am Wochenende.

Petra Putzer erklärt, dass Jugendeinrichtungen bereits jetzt Ausflüge und Aktionen am Wochenende anbieten. Diese würden jedoch oftmals relativ schwach nachgefragt. Dennoch werde der perspektivische Mehrbedarf am Wochenende gesehen und Anpassungen würden erwogen.

Möglichkeiten zur JuLeiCa-Ausbildung und Selbstöffnung von Einrichtungen seien laut Petra Putzer denkbar, jedoch auch mit personellem und organisatorischen Aufwand verbunden.

Der Jugendbeirat kann sich auf seiner Sitzung mit dem Angebot der Jugendeinrichtungen befassen und es wird angestrebt, bestehende Aktionen und Angebote am Wochenende besser zu bewerben.

### **TOP 4 Wahl des neuen Jugendbeirats in 2023**

hier: Formalia (Wahltag, -ordnung, Durchführung etc.)

Das Ortsamt hat zur Vorbereitung der Wahl zwei Beschlussvorschläge erarbeitet. Zu den Vorschlägen für eine neue Wahlordnung und Satzung siehe Anlagen 3 und 4.

#### Beschlussvorschlag des Ortsamtes zur Verlängerung der Wahlperiode des Jugendbeirates Hemelingen 2021-2023:

Der Beirat Hemelingen verlängert die laut der Ordnung für die Wahl des Jugendbeirates Hemelingen, 1. Teil, I Nr. 2, im Juli 2023 endende Wahlperiode um vier Monate.

Begründung: Auf der Ebene der Stadtgemeinde Bremen gibt es Bestrebungen, den Wahlmonat für Jugendbeiräte in den verschiedenen Stadtteilen zu vereinheitlichen. Auch wenn durch weiterhin unterschiedliche Wahlperioden kein gemeinsames Wahljahr entsteht, kann durch die Bündelung mehrerer Jugendbeiratswahlen in einem Monat bremenweit besser Öffentlichkeitsarbeit für Jugendbeiratswahlen gemacht werden. Die Senatskanzlei hat als gemeinsamen Wahlmonat den November vorgeschlagen, da so die für Jugendbeiratsprojekte „verlorene Zeit“ während des laufenden Haushaltsjahres minimiert werden könne. Auch die Jugendbeiräte Hemelingen und Huchting, die in diesem Jahr ihren Wahlmonat verschieben müssten, befürworten diesen Schritt.

#### Beschlussvorschlag des Ortsamtes zur Änderung der Ordnung für die Wahl des Jugendbeirates Hemelingen

Der Beirat Hemelingen beschließt die anliegende geänderte Fassung der Ordnung für die Wahl des Jugendbeirates Hemelingen sowie die anliegende Satzung für den Jugendbeirat Hemelingen.

Begründung: Das Ortsamt hat die anstehende Wahl zum Jugendbeirat Hemelingen zum Anlass genommen, dem Beirat einen Vorschlag für eine Überarbeitung der Ordnung für die

Wahl des Jugendbeirates Hemelingen zu unterbreiten. Die gravierendste Änderung ist der Vorschlag, die Wahl künftig digital durchzuführen. Dazu hat die Senatskanzlei bereits ein geeignetes Abstimmungs-Tool ausgewählt, das im Jahre 2022 bei der Wahl zum Kinder- und Jugendbeirat Burglesum hätte verwendet werden sollen. Diese fand jedoch nicht statt, da es weniger Kandidierende als Plätze gab. Die Abtrennung des 2. Teils der Wahlordnung und die Verabschiedung dessen als Satzung für den Jugendbeirat Hemelingen, wird vorgeschlagen, da ein direkter Bezug dieses Teils zur Wahl aus Sicht des Ortsamtes nicht gegeben ist. Darüber hinaus sind Vorschläge des Jugendbeirates zu einer Anhebung des Wahlalters und einem Ausschluss einer gleichzeitigen Mitgliedschaft in Beirat und Jugendbeirat in die Überarbeitung eingeflossen.

Nach kurzer Aussprache empfiehlt der Fachausschuss dem Beirat die Zustimmung zu beiden Beschlussvorschlägen.

### **TOP 5 Verschiedenes**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

Silke Lüerssen schließt die Sitzung um 19:12 Uhr.

gez. Lüerssen  
Sitzungsleitung

gez. Sengstake  
Sprecherin

gez. Decker  
Protokoll